

Download

Thilo Wissner

Prüfen - Üben - Prüfen mit der Mathefahrschule 4 Zahlen und Zahldarstellung

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Prüfen – Üben – Prüfen mit der Mathefahrschule 4

Zahlen und Zahldarstellung

VORSCHAU

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Prüfen – Üben – Prüfen mit der Mathefahrschule 4
Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.

<http://www.auer-verlag.de/go/dl6753>

Vorwort

Die Heterogenität der Grundschulklassen erfordert es, dass Sie sich tagtäglich auf die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen Ihrer Schülerinnen und Schüler einstellen müssen. Der Leistungs- und Entwicklungsstand jedes Einzelnen muss immer wieder neu festgestellt und bewertet werden. Eine Diagnose ohne anschließende Förderung ist allerdings nicht sinnvoll – diagnostisches Handeln muss immer aus der Gewinnung von Informationen und einer darauf abgestimmten Aufarbeitungs- und Förderungsphase bestehen. Nur so können die Kinder optimal gefordert und gefördert werden. Dies für alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse und über einen längeren Zeitraum hinweg durchzuführen, ist für die einzelne Lehrkraft jedoch sowohl zeitlich als auch vom organisatorischen Aufwand her schwer zu leisten.

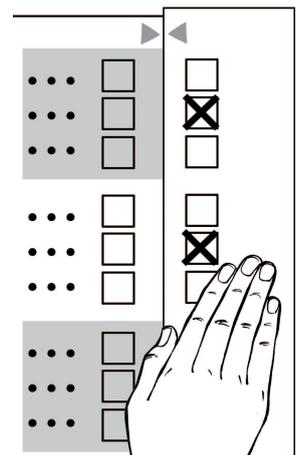
Genau hier setzt das fundierte und praxisnahe Konzept der „Mathe-Fahrschule“ an. Es beinhaltet sofort einsetzbare Tests zur Lernstandserfassung sowie passgenaue Übungsblätter, die Diagnose und Förderung direkt miteinander verbinden. Die Materialien ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern, eigenständig bzw. zusammen mit den Lehrkräften Themen aus dem jeweiligen Schuljahr zu bearbeiten. Diese Erarbeitung erfolgt systematisch, d. h. planvoll und zielgerichtet.

Jede Diagnose-/Förder-Einheit erfolgt nach dem Prinzip „Prüfen – Üben – Prüfen“ in drei Schritten:

Prüfen: Vortest

Zu Beginn der Einheit findet mithilfe des Vortests eine Überprüfung des Leistungsstandes der Schülerinnen und Schüler im Bezug auf einzelne Unterrichtsinhalte statt. Der Vortest, der bereits nach dem Vorbild eines Führerscheintests gestaltet ist, beinhaltet dabei verschiedene diagnostische Aufgaben. Nahezu alle Aufgaben sind nach dem Multiple-Choice-Prinzip konzipiert. Dies hat den großen Vorteil, dass die Tests schnell und effizient von der Lehrkraft oder je nach Klassenstufe sogar von der Schülerin bzw. vom Schüler selbst ausgewertet werden können. Die Lösungskontrolle findet durch die Verwendung eines „Kontrollstreifens“ statt. Dieser befindet sich am rechten Rand der Kopiervorlage und soll nach dem Kopieren abgeschnitten werden. Um die Lösungen zu kontrollieren, muss der Kontrollstreifen dann wieder exakt an das ausgefüllte Arbeitsblatt angelegt werden ▶◀.

Durch diese Art der Auswertung wird schnell deutlich, in welchen Teilbereichen eine Schülerin bzw. ein Schüler noch Schwierigkeiten aufweist und in welchen nicht. So kann direkt festgestellt werden, welche Themen weiter geübt bzw. gefestigt werden müssen und welche bereits sitzen. Als „kritischen“ Wert sollte man 50 Prozent der maximal zu erreichenden Punkte annehmen. Jede richtige Lösung zählt dabei einen Punkt.



Hat eine Schülerin bzw. ein Schüler die Mindestpunktzahl beim Vortest erreicht, erhält sie/er als Anerkennung den jeweiligen Führerschein zu diesem Unterthema. Auf S. 6/7 finden Sie eine Vorlage für ein Führerscheineft. Mit einer Unterschrift können Sie hier die Führerscheine für die Unterthemen vergeben. Jedes Kind kann so ein Heft anlegen und Schritt für Schritt im Laufe des Schuljahrs Führerscheine sammeln. Wurden alle Teilführerscheine erworben, kann der Gesamtführerschein zum jeweiligen Hauptthema vergeben werden. Diesen Führerschein können Sie bequem und schnell „abstempeln“. Auf diese Weise erhalten Sie immer eine Übersicht über Themenbereiche.

Üben: Übungsblätter

Hat der Vortest Bereiche und Themen offengelegt, in denen die Schülerin bzw. der Schüler Übungsbedarf hat, setzt nun die Phase der individuellen Förderung ein. Zielorientiert werden die Problembereiche anhand von passgenauen Übungsblättern trainiert. Die Übungsblätter enthalten Aufgaben, Erläuterungen und Hilfestellungen.

Die einzelnen Themen werden dabei anhand von Tippkästen schülergerecht erklärt und zur Veranschaulichung wird immer eine Beispielaufgabe angegeben. Welche Übungsblätter für welchen Teilbereich verwendet werden sollen, ist auf dem Vortest vermerkt, sodass eine einfache und schnelle Zuordnung möglich ist. Die Lösungen zu den Übungsblättern finden sich im Anhang.

Prüfen: Führerscheintest

Nach Abschluss der Übungsphase erfolgt der tatsächliche Führerscheintest zum jeweiligen Themenbereich, welcher Aufschluss über den erzielten Lernfortschritt geben soll. Vortest und Führerscheintest sind jeweils gleich aufgebaut, um die Lernprogression direkt ablesen zu können. Die Handhabung des Führerscheintests ist identisch mit der des Vortests. Wenn eine Schülerin bzw. ein Schüler den Vortest nicht bestanden hat, so hat sie/er jetzt mit dem Führerscheintest die Möglichkeit, den Führerschein für das jeweilige Unterthema zu erlangen. Genauso kann der Führerscheintest aber auch für die Schülerinnen und Schüler, die den Vortest bereits erfolgreich absolviert haben, eine Wiederholung darstellen.

Themen

Der Einsatz der Mathe-Fahrschule kann entweder themenbezogen am Ende einer Unterrichtseinheit erfolgen oder gegen Ende eines Schuljahres vollständig durchgeführt werden.

Behandelt werden immer die grundlegenden Themen eines Schuljahrs – für das 4. Schuljahr im Fach Mathe sind das acht Themenbereiche:

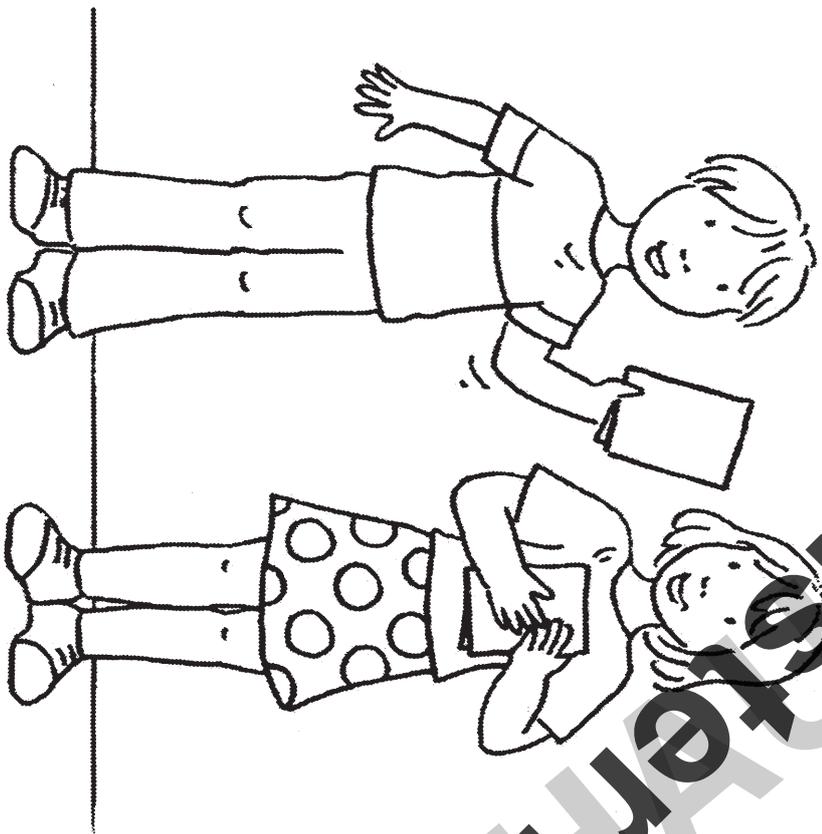
- Zahlen und Zahldarstellung
- Zahloperationen – Addition
- Zahloperationen – Subtraktion
- Zahloperationen – Multiplikation
- Zahloperationen – Division
- Zahloperationen – Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division
- Geometrie
- Größen und Sachrechnen

Motivation

Förderung und Diagnose sind nicht nur sehr aufwendig, sondern dazu auch noch ein Prozess, an dem Kinder naturgemäß oft nicht viel Freude haben. Um die Schülerinnen und Schüler zu motivieren, ist die Test- und Übungsphase als eine Art Fahrschule gestaltet: Die Kopiervorlagen sind mit Autos ausgestattet und in den Tippkästen hilft ein Fahrlehrer weiter. Außerdem steht am Ende jeder Einheit der Führerscheintest – eine Methode, die für Grundschul Kinder immer sehr motivierend wirkt. Nutzen Sie auch die Möglichkeit der Selbstkontrolle durch die Schülerinnen und Schüler mithilfe der Kontrollstreifen, auch das erhöht die Lernmotivation.

Viel Freude und viel Erfolg bei der Arbeit mit den Materialien wünscht Ihnen

Thilo Wissner



(bitte hier knicken)

Thilo Wissner: Prüfen – Üben – Prüfen ... Mathe Klasse 4 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Führerschein

Mathe Klasse 4

Foto
von dir



netzwerk
lernen

zur Vollversion

FÜHRERSCHEIN Zahlen und Zahldarstellung	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Stellenwertschreibweise
<input type="text"/> Bitte hier abstempeln!	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Zahldarstellung und Zahlvergleiche
<input type="text"/> Datum / Unterschrift des Lehrers	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Runden

FÜHRERSCHEIN Zahloperationen – Addition	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Schriftliches Rechnen mit großen Zahlen
<input type="text"/> Bitte hier abstempeln!	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Schriftliches Rechnen mit mehreren Summanden
<input type="text"/> Datum / Unterschrift des Lehrers	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	

FÜHRERSCHEIN Zahloperationen – Subtraktion	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Schriftliches Rechnen mit großen Zahlen
<input type="text"/> Bitte hier abstempeln!	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Schriftliches Rechnen mit mehreren Subtrahenden
<input type="text"/> Datum / Unterschrift des Lehrers	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	

FÜHRERSCHEIN Zahloperationen – Multiplikation	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Mündliches Rechnen
<input type="text"/> Bitte hier abstempeln!	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Schriftliches Rechnen mit einstelligem Multiplikator
<input type="text"/> Datum / Unterschrift des Lehrers	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Schriftliches Rechnen mit mehrstelligem Multiplikator

Thilo Wisner: Prüfen – Üben – Prüfen – ...Mathe Klasse 4 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Krautwörth (bitte hier knicken)

FÜHRERSCHEIN Zahloperationen – Division	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Mündliches Rechnen
<input type="text"/> Bitte hier abstempeln!	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Schriftliches Rechnen
<input type="text"/> Datum / Unterschrift des Lehrers	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Schriftliches Rechnen mit Rest

FÜHRERSCHEIN Zahloperationen – Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Überschlag und Probe
<input type="text"/> Bitte hier abstempeln!	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Platzhalteraufgaben
<input type="text"/> Datum / Unterschrift des Lehrers	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	

FÜHRERSCHEIN Geometrie	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Parallel und senkrecht
<input type="text"/> Bitte hier abstempeln!	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Der Kreis
<input type="text"/> Datum / Unterschrift des Lehrers	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Würfelnetze

FÜHRERSCHEIN Größen und Sachrechnen	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Rechnen mit Geldbeträgen
<input type="text"/> Bitte hier abstempeln!	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Längen
<input type="text"/> Datum / Unterschrift des Lehrers	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Uhrzeit und Zeitspanne
<input type="text"/> Datum / Unterschrift des Lehrers	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Gewichte
<input type="text"/> Datum / Unterschrift des Lehrers	<input type="text"/> Unterschrift des Lehrers	FÜHRERSCHEIN Wahrscheinlichkeit



1. Wie heißen die Zahlen in Ziffern?

a) zweihundertvierundfünfzigtausend

a) 245 000	<input type="checkbox"/>
254 000	<input type="checkbox"/>
25 400	<input type="checkbox"/>

b) vierhundertzweiundsiebzigtausendeinunddreißig

b) 427 031	<input type="checkbox"/>
47 231	<input type="checkbox"/>
472 031	<input type="checkbox"/>

2. Wie heißt die Zahl in der Stellenwerttafel?

HT	ZT	T	H	Z	E
3	4	2	0	5	6

45 469	<input type="checkbox"/>
454 068	<input type="checkbox"/>
454 069	<input type="checkbox"/>

3. Wie viele Plättchen müssen in Aufgabe 2 weggenommen werden, damit die Zahl um 20 064 kleiner wird?

1	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>
14	<input type="checkbox"/>

4. Trage in die Tabelle ein.

8 HT 5 T 4 E

5 ZT 9 E

4 HT 10 T 18 E

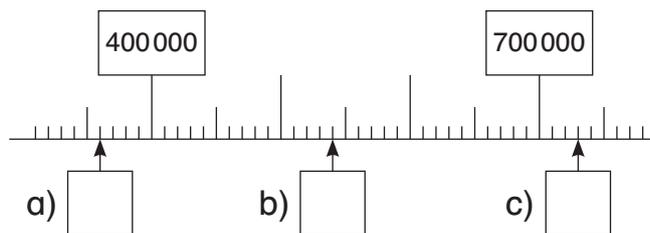
6 HT 9 ZT 10 T 23 Z

HT	ZT	T	H	Z	E

HZ	T	T	H	Z	E
8	0	5	0	0	4
	5	0	0	9	
4	1	0	0	1	8
7	0	0	2	3	0

Ü1

5. Wie heißen die fehlenden Zahlen?



a) 440 000	<input type="checkbox"/>
360 000	<input type="checkbox"/>

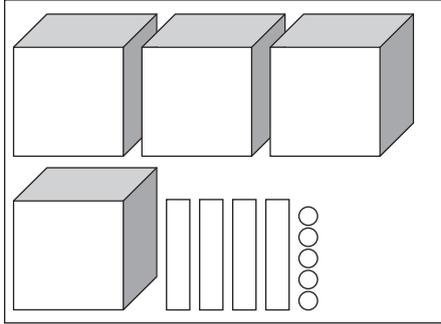
b) 540 000	<input type="checkbox"/>
440 000	<input type="checkbox"/>

c) 830 000	<input type="checkbox"/>
730 000	<input type="checkbox"/>

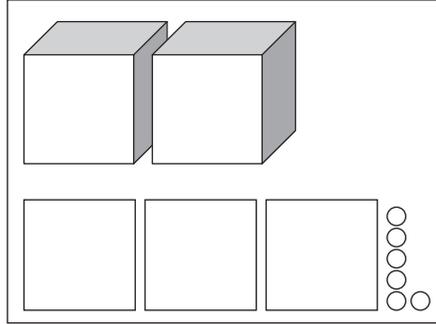


6. Wie heißt die Zahl?

a)



b)



- a) 4 102
- 4 450
- 4 045

X

- b) 2 360
- 236
- 2 306

X

7. Setze <, = oder > ein und kreuze dann an.

450 008 45 656

745 317 745 317

245 564 245 377

- > = <
- > = >
- > < =

X

65 754 65 754

47 573 37 344

26 574 261 945

- = > >
- = < <
- = > <

X

41 568 66 581

133 244 99 141

603 431 603 341

- > > =
- < < =
- < > >

X

19 693 28 964

546 747 546 747

276 895 267 895

- > > =
- > = <
- < = >

X

Ü2

8. Bei welcher Zahl wird aufgerundet?

- 1
- 5
- 8
- 4

X

X

9. Runde auf Zehntausender.

a) 37 454

- a) 30 000
- 40 000

X

b) 84 458

- b) 80 000
- 90 000

X

c) 804 542

- c) 800 000
- 810 000

X

d) 309 995

- d) 300 000
- 310 000

X

Ü3





E steht für Einer.
Z steht für Zehner.
H steht für Hunderter.
T steht für Tausender.
ZT steht für Zehntausender.
HT steht für Hundertausender.

10 Einer sind 1 Zehner, also $10 E = 1 Z$.
10 Zehner sind 1 Hunderter, also $10 Z = 1 H$.
10 Hunderter sind 1 Tausender, also $10 H = 1 T$.
10 Tausender sind 1 Zehntausender, also $10 T = 1 ZT$.
10 Zehntausender sind 1 Hunderttausender, also $10 ZT = 1 HT$.

1. Schreibe die Zahlen als Ziffer.

- a) einhundert-siebzigttausend = 170 000
- b) neunundvierzigtausend = _____
- c) siebenhunderttausendvier = _____
- d) zweihunderttausendzwoölf = _____
- e) achthundertvierundzwanzigttausenddreihundertneunzehn = _____



In eine Stellenwerttafel kann man mit Plättchen Zahlen legen.

Beispiel:

3 HT 3 ZT 1 T 5 H 8 E =
331 508

HT	ZT	T	H	Z	E
3 Plättchen	3 Plättchen	1 Plättchen	5 Plättchen	0 Plättchen	8 Plättchen

2. Wie heißen die Zahlen?

a)

HT	ZT	T	H	Z	E
2 Plättchen	1 Plättchen	0 Plättchen	3 Plättchen	2 Plättchen	4 Plättchen

b)

HT	ZT	T	H	Z	E
1 Plättchen	0 Plättchen	2 Plättchen	4 Plättchen	1 Plättchen	3 Plättchen

3. Beantworte folgende Fragen zu der Zahl in Aufgabe 2a).

a) Wie viele Plättchen müssen dazugetan oder weggenommen werden, wenn die Zahl um ...

... 200 000 kleiner werden soll? _____ Plättchen

... 50 000 größer werden soll? _____ Plättchen

b) Wie heißt die Zahl, wenn ein Plättchen von der ZT- in die T-Stelle verschoben wird?



Zahlen kann man in eine Stellenwerttafel schreiben.

a) 7 HT 4 ZT 7 H

b) 4 ZT 12 T 4 E

	HT	ZT	T	H	Z	E
a)	7	4	0	7	0	0
b)		5	2	0	0	4

4. Beschrifte die Tabelle. Schreibe wie im Beispiel die Zahlen als Plusaufgabe.

M	HT	ZT	T	H	Z	E	
	7	5	6	4	0	0	$700\,000 + 50\,000 + 6\,000 + 400$
	5	6	7	4	1	2	
	7	0	7	0	7	0	
	7	0	0	4	0	9	
	6	3	8	0	3	8	
1	0	0	0	0	0	0	
	5	8	0	7	0	6	
	1	0	7	0	8	3	

5. Trage in die Tabelle ein.

a)

HT	ZT	T	H	Z	E
6	5	3	0	0	0

6 HT 5 ZT 3 T
4 HT 4 T 6 H 2 E
5 T 7 H 7 E

b)

HT	ZT	T	H	Z	E

7 HT 6 T 4 E
5 ZT 9 H 6 Z 4 E
2 HT 5 ZT 4 T 4 H 3 E

c)

HT	ZT	T	H	Z	E

4 HT 3 ZT 10 E
6 ZT 10 H 10 E
5 ZT 10 H 14 Z 4 E

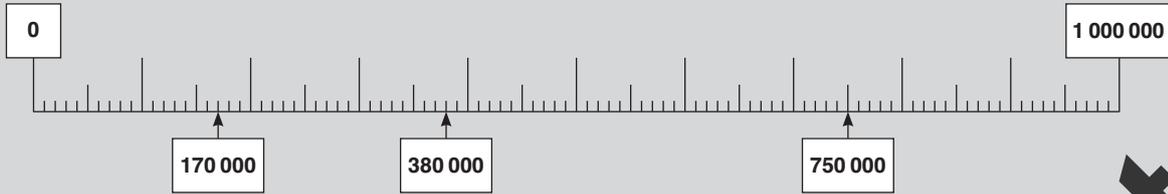
d)

HT	ZT	T	H	Z	E

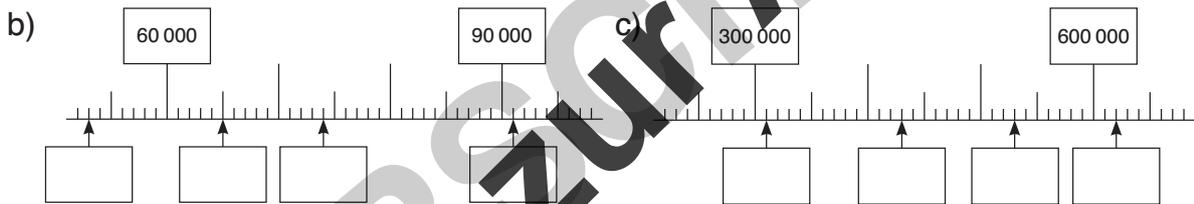
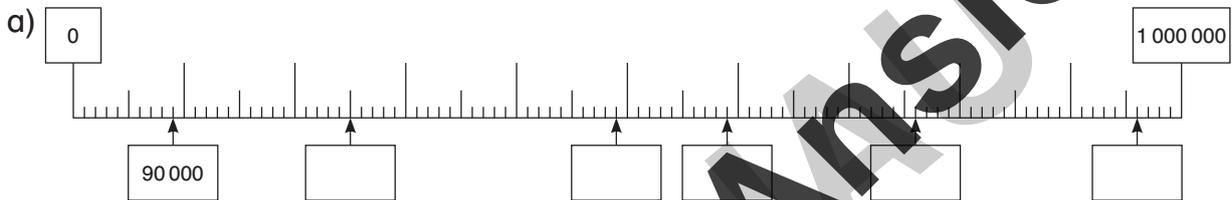
10 ZT 7 T 17 Z
4 HT 9 ZT 10 H 30 E
6 HT 3 ZT 27 T 9 H 13 Z 7 E



Zahlen lassen sich am Zahlenstrahl darstellen.

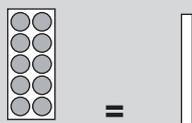
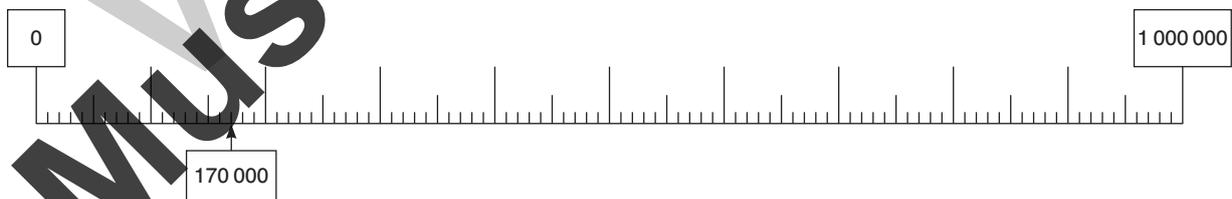


1. Trage die fehlenden Zahlen ein.

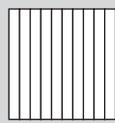


2. Markiere folgende Zahlen am Zahlenstrahl und schreibe sie an die richtige Stelle.

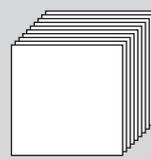
170 000, 550 000, 720 000, 230 000, 950 000, 880 000, 450 000, 70 000, 620 000



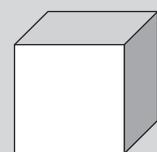
10 E = 1 Z



10 Z = 1 H



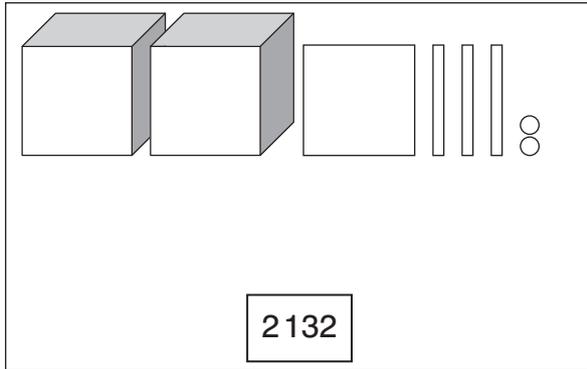
10 H = 1 T



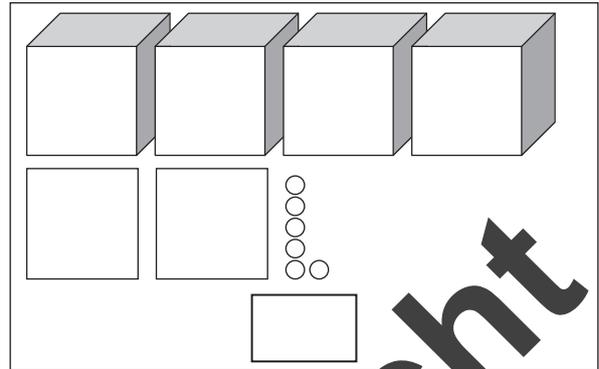


3. Wie heißt die Zahl?

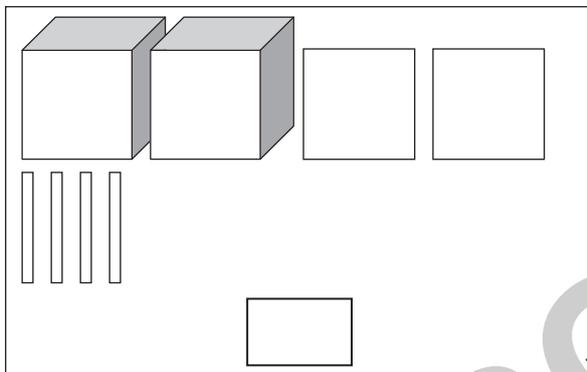
a)



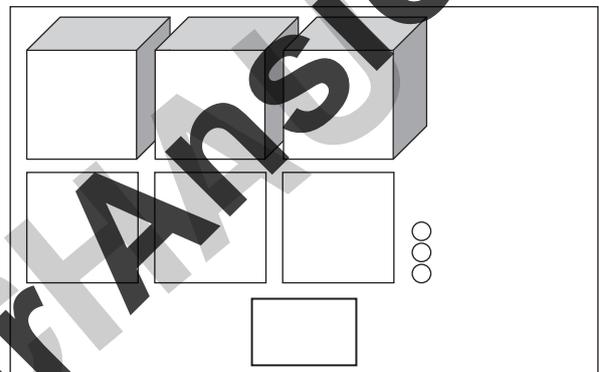
b)



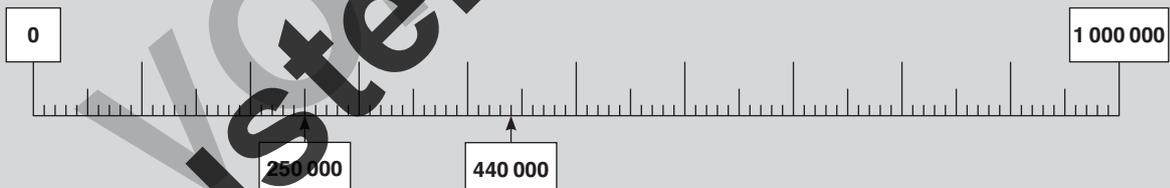
c)



d)



Am Zahlenstrahl werden die Zahlen nach rechts immer größer, nach links immer kleiner!



also: $250\,000 < 440\,000$

4. Setze $<$, $=$ oder $>$ ein.

a)

760 000 ○ 760 000

1 000 000 ○ 999 999

98 538 ○ 127 359

b)

34 053 ○ 34 430

543 552 ○ 543 552

73 248 ○ 73 484

c)

15 349 ○ 25 439

43 358 ○ 35 332

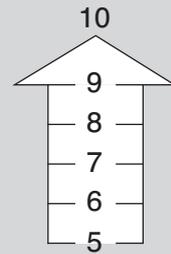
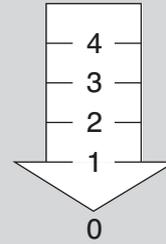
632 440 ○ 632 459



≈ spricht man: ... ist rund ...

Man meint damit:
etwa, circa, ungefähr

Bis zur Ziffer 4 wird abgerundet.
Ab der Ziffer 5 wird aufgerundet.



1. Beantworte die Fragen.

a) Bei welchen Zahlen wird aufgerundet? _____

b) Bei welchen Zahlen wird abgerundet? _____



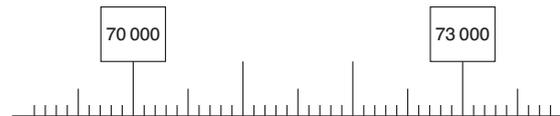
61 700 ist gerundet auf Tausender 62 000,
denn bei der Ziffer 7 wird aufgerundet.



2. Trage die Zahlen am Zahlenstrahl ein. Runde dann auf Tausender.

a) 62 500 ≈ _____

b) 71 400 ≈ _____



3. Runde auf Tausender.

a) 3 865 ≈ 4 000

b) 3 874 ≈ _____

c) 32 472 ≈ _____

d) 66 236 ≈ _____

e) 80 455 ≈ _____

f) 94 641 ≈ _____

g) 79 535 ≈ _____

h) 604 442 ≈ _____

i) 734 593 ≈ _____

4. Runde auf Zehntausender.

a) 73 666 ≈ 70 000

b) 73 568 ≈ _____

c) 80 458 ≈ _____

d) 36 778 ≈ _____

e) 77 671 ≈ _____

f) 378 584 ≈ _____

5. An welcher Stelle wurde gerundet? Kreise diese in der ersten Zahl ein.

a) 52 653 ≈ 52 650

b) 56 562 ≈ 60 000

c) 10 245 ≈ 12 000

d) 9766



1. Wie heißen die Zahlen in Ziffern?

a) dreihundertvierundachtzigtausend

a) 348 000	<input type="checkbox"/>
384 000	<input type="checkbox"/>
38 400	<input type="checkbox"/>

b) fünfhundertzweiundsiebzigtausendeinunddreißig

b) 527 031	<input type="checkbox"/>
57 231	<input type="checkbox"/>
572 031	<input type="checkbox"/>

2. Wie heißt die Zahl in der Stellenwerttafel?

HT	ZT	T	H	Z	E
3	5		4	6	9

35 469	<input type="checkbox"/>
350 468	<input type="checkbox"/>
350 469	<input type="checkbox"/>

3. Wie viele Plättchen müssen in Aufgabe 2 weggenommen werden, damit die Zahl um 20 046 kleiner wird?

8	<input type="checkbox"/>
11	<input type="checkbox"/>
12	<input type="checkbox"/>
14	<input type="checkbox"/>

4. Trage in die Tabelle ein.

9 HT 6 T 3 E

8 ZT 7 E

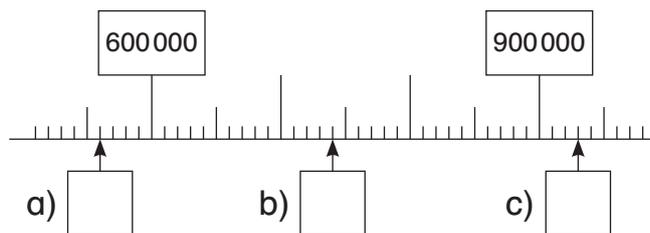
3 HT 20 T 18 Z

7 HT 9 ZT 23 T 17 Z

HT	ZT	T	H	Z	E

H	Z	T	H	Z	E
9	0	6	0	0	3
	8	0	0	0	7
3	2	0	1	8	0
8	1	3	1	7	0

5. Wie heißen die fehlenden Zahlen?



a) 640 000	<input type="checkbox"/>
560 000	<input type="checkbox"/>

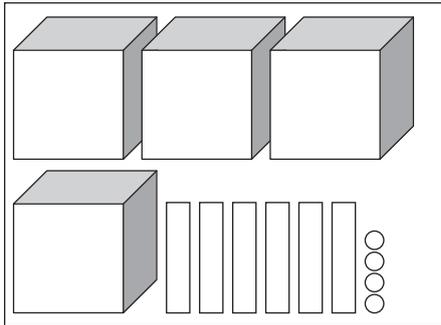
b) 740 000	<input type="checkbox"/>
640 000	<input type="checkbox"/>

c) 830 000	<input type="checkbox"/>
930 000	<input type="checkbox"/>

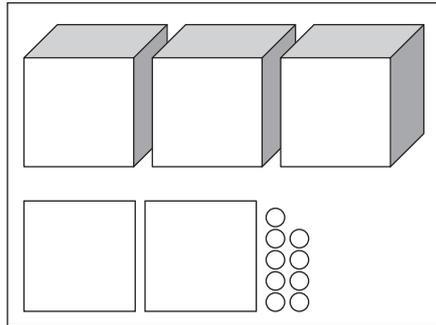


6. Wie heißt die Zahl?

a)



b)



- a) 4 604
- 4 640
- 4 064

X

- b) 3 290
- 3 29
- 3 209

X

7. Setze <, = oder > ein und kreuze dann an.

758 689 738 498

184 573 184 573

673 843 678 343

- > = <
- > = >
- > < =

X

849 239 849 239

84 722 193 849

849 239 849 329

- = > >
- = < <
- = > <

X

85 393 104 928

34 950 349 500

93 495 93 495

- > > =
- < < =
- < > >

X

95 870 95 852

482 949 482 949

773 872 773 873

- > > =
- > = <
- < > >

X

8. Bei welcher Zahl wird abgerundet?

- 1
- 5
- 8
- 4

X

X

9. Runde auf Zehntausender.

a) 33 999

- a) 30 000
- 40 000

X

b) 85 094

- b) 80 000
- 90 000

X

c) 804 954

- c) 800 000
- 810 000

X

d) 308 054

- d) 300 000
- 310 000

X

Ü1

Zahlen und Zahldarstellung Stellenwertschreibweise (1)

Name: _____



E steht für **E**iner.
Z steht für **Z**ehner.
H steht für **H**underter.
T steht für **T**ausender.
ZT steht für **Z**ehntausender.
HT steht für **H**underttausender.

10 Einer sind 1 Zehner, also $10 E = 1 Z$.
10 Zehner sind 1 Hunderter, also $10 Z = 1 H$.
10 Hunderter sind 1 Tausender, also $10 H = 1 T$.
10 Tausender sind 1 Zehntausender, also $10 T = 1 ZT$.
10 Zehntausender sind 1 Hunderttausender, also $10 ZT = 1 HT$.

1. Schreibe die Zahlen als Ziffer.

- a) einhundertsebzigttausend = 170 000
- b) neunundvierzigtausend = 94 000
- c) siebenhunderttausendvier = 700 004
- d) zweihunderttausendzwoölf = 200 012
- e) achthundertvierundzwanzigttausenddreihundertheunzehn = 824 319



In eine Stellenwerttafel kann man mit Plättchen Zahlen legen.

Beispiel:
3 HT 3 ZT 1 T 5 H 8 E =
331 508

HT	ZT	T	H	Z	E
3	3	1	5	8	

2. Wie heißen die Zahlen?

- a)
- | HT | ZT | T | H | Z | E |
|----|----|---|---|---|---|
| 4 | 4 | 0 | 6 | 6 | 8 |
- b)
- | HT | ZT | T | H | Z | E |
|----|----|---|---|---|---|
| 6 | 0 | 7 | 8 | 3 | 7 |

3. Beantworte folgende Fragen zu der Zahl in Aufgabe 2a).

- a) Wie viele Plättchen müssen dazugetan oder weggenommen werden, wenn die Zahl um ...
... 200 000 kleiner werden soll? 2 Plättchen
... 50 000 größer werden soll? 5 Plättchen
- b) Wie heißt die Zahl, wenn ein Plättchen von der ZT- in die T-Stelle verschoben wird?
431 668

10

Thilo Wissner: Prüfen – Üben – Prüfen ... Mathe Klasse 4 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Ü1

Zahlen und Zahldarstellung Stellenwertschreibweise (2)

Name: _____



Zahlen kann man in eine Stellenwerttafel schreiben.

- a) 7 HT 4 ZT 7 H
- b) 4 ZT 12 T 4 E

	HT	ZT	T	H	Z	E
a)	7	4	0	7	0	0
b)		5	2	0	0	4

4. Beschrifte die Tabelle. Schreibe wie im Beispiel die Zahlen als Plusaufgabe.

M	HT	ZT	T	H	Z	E	
	7	5	6	4	0	0	$700\,000 + 50\,000 + 6\,000 + 400$
	5	6	7	4	1	2	$500\,000 + 60\,000 + 7\,000 + 400 + 10 + 2$
	7	0	7	0	7	0	$700\,000 + 7\,000 + 70$
	7	0	0	4	0	9	$700\,000 + 400 + 9$
	6	3	8	0	3	8	$600\,000 + 30\,000 + 8\,000 + 300 + 8$
1	0	0	0	0	0	0	1 000 000
	5	8	0	7	0	6	$500\,000 + 80\,000 + 700 + 60$
	1	0	7	0	8	3	$100\,000 + 7\,000 + 800 + 30$

5. Trage in die Tabelle ein.

HT	ZT	T	H	Z	E
6	5	3	0	0	0
4	0	4	6	0	2
	5	7	0	7	

6 HT 5 ZT 3 T
4 HT 4 T 6 H 2 E
5 T 7 H 7 E

7 HT 6 T 4 E
5 ZT 9 H 6 Z 4 E
2 HT 5 ZT 4 T 4 H 3 E

HT	ZT	T	H	Z	E
4	3	0	0	1	0
	5	1	1	4	4

4 HT 3 ZT 10 E
6 ZT 10 H 10 E
5 ZT 10 H 14 Z 4 E

HT	ZT	T	H	Z	E
1	0	7	1	7	0
4	9	1	0	3	0
6	5	8	0	3	7

10 ZT 7 T 1 Z
4 HT 9 ZT 10 H 30 E
6 HT 3 ZT 27 T 9 H 13 Z 7 E

11

Thilo Wissner: Prüfen – Üben – Prüfen ... Mathe Klasse 4 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Ü2

Zahlen und Zahldarstellung Zahldarstellung und Zahlvergleiche (1)

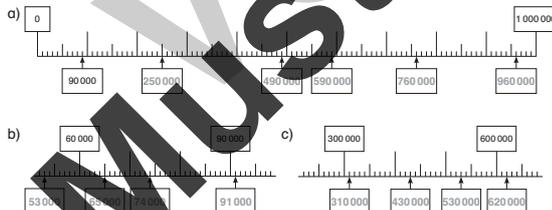
Name: _____



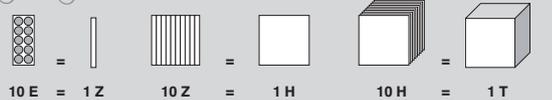
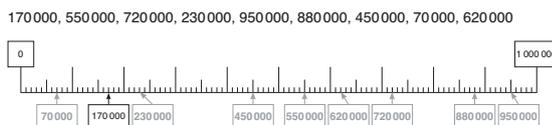
Zahlen lassen sich am Zahlenstrahl darstellen.



1. Trage die fehlenden Zahlen ein.



2. Markiere folgende Zahlen am Zahlenstrahl und schreibe sie an die richtige Stelle.



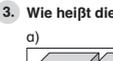
12

Thilo Wissner: Prüfen – Üben – Prüfen ... Mathe Klasse 4 © Auer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

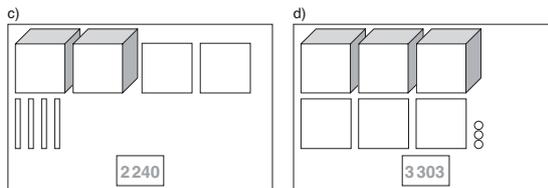
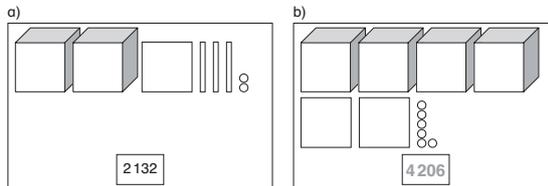
Ü2

Zahlen und Zahldarstellung Zahldarstellung und Zahlvergleiche (2)

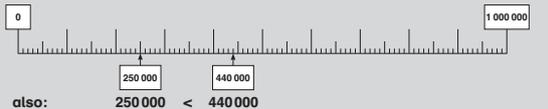
Name: _____



3. Wie heißt die Zahl?



Am Zahlenstrahl werden die Zahlen nach rechts immer größer, nach links immer kleiner!



4. Setze <, = oder > ein.

- a) $760\,000 = 760\,000$
- b) $34\,053 < 34\,430$
- c) $15\,349 < 25\,439$
- $1\,000\,000 > 999\,999$
- $543\,552 = 543\,552$
- $43\,358 > 35\,332$
- $98\,538 < 127\,359$
- $73\,248 < 73\,484$
- $632\,440 < 632\,459$

